

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **85 (1967)**

Heft 12

PDF erstellt am: **18.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ist die IAESTE (International Association for the Exchange of Students for Technical Experience) heute auf vier Kontinenten vertreten und dürfte dieses Jahr etwa 10000 Studenten eine Ferienstelle im Ausland vermitteln. Die Schweiz ist seit der Gründung mit dabei und hat letztes Jahr 340 Praxisplätze zur Verfügung gestellt, während über 240 Studierende unserer technischen Hochschulen, Universitäten und Technika für zwei bis drei Monate ins Ausland reisen konnten.

Die Vertreter der Mitgliedstaaten kommen alljährlich im Januar zusammen, um die Praxisangebote untereinander auszutauschen und die Probleme der Organisation zu besprechen. Schon zum drittenmal fiel dem schweizerischen Nationalkomitee der IAESTE die Ehre zu, diese Tagung durchzuführen. Sie fand in Lausanne statt und vereinigte 80 Delegierte aus 35 Ländern unter dem Präsidium von Prof. Dr. M. Cosandey, Direktor der EPUL. Die Philippinen wurden als neues Mitglied aufgenommen. Nach sechsjähriger Tätigkeit des initiativen und erfolgreichen Generalsekretärs Dr. Klaus Wyneken vom Deutschen Akademischen Austauschdienst war ein Nachfolger zu wählen. Er wurde in der Person des Leiters des Österreichischen Komitees für Internationalen Studienaustausch, R. Kratochwill, gefunden, der sein Amt nächstes Jahr antreten wird. Ferner wurde beschlossen, in Zukunft nur noch jedes zweite Jahr eine volle Konferenz abzuhalten; in den

Zwischenjahren sollen sich lediglich die nationalen Sekretäre für den Offertenaustausch treffen.

Die Praxisangebote in der Schweiz stammen vor allem aus der Maschinen-, Elektro- und chemischen Industrie, sowie aus der Bau- und Forstwirtschaft. Obwohl ihre Zahl in den letzten Jahren angestiegen ist, können wir der Nachfrage seitens ausländischer Studenten noch bei weitem nicht voll genügen. Wir richten daher an die schweizerischen Unternehmungen die freundliche Einladung, sich durch die Aufnahme eines oder mehrerer ausländischer Studenten am Austausch der IAESTE zu beteiligen. Dadurch erhalten schweizerische Studenten Gelegenheit, auf gleiche Weise andere Länder bei praktischer Arbeit auf ihrem Studiengbiet kennenzulernen. Die Praktikanten erhalten vom Arbeitgeber eine für den Lebensunterhalt ausreichende Entschädigung, bezahlen jedoch die Reise zum Praxisort in der Regel selbst. Sie fallen nicht unter die behördlichen Vorschriften über die Beschränkung der Ausländerzahl in den Betrieben.

Das schweizerische IAESTE-Sekretariat befindet sich beim Praktikantenamt der ETH, Leonhardstrasse 33, 8006 Zürich (Telefon 051/32 62 11) und gibt Interessenten gerne jede gewünschte Auskunft und die Unterlagen für die Anmeldung.

K. Köchle

Wettbewerbe

Primarschulhaus Schauenberg, Zürich-Affoltern. Projektierungsauftrag an sechs eingeladene Architekten. Das Schulhaus war in Elementbauweise zu entwerfen. Die Kostenberechnungen erfolgten als Pauschalofferten für eine schlüsselfertige Ausführung auf der Grundlage des Qualitätsstandards einer bestehenden Schulanlage. Gleichzeitig wurde ein Generalunternehmer beauftragt, die eingegangenen Entwürfe zu Vergleichszwecken in herkömmlicher Bauweise zu berechnen. Die Expertenkommission (Fachleute: Stadtbaumeister A. Wasserfallen, Zürich, F. Haller, Solothurn, H. Zaugg, Olten, H. Mätzner, Zürich, K. Gisel, Zürich) empfahl, *J. de Stoutz*, Zürich, mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Die Entwürfe sind vom 28. bis 31. März im Ausstellungsraum 120 des Schulamtes, Amtshaus Parkring 4, 1. Stock, täglich von 9 bis 12 und 14 bis 17 h öffentlich ausgestellt.

Erholungs- und Freibadanlage Bruggwiesen in Opfikon. Projektwettbewerb unter Architekten, die das Bürgerrecht in Opfikon besitzen oder sich dort seit einem Jahr niedergelassen haben. Ferner werden acht Architekten eingeladen. Fachleute im Preisgericht: Werner Gantenbein, Zürich, Hans Rudolf Burgherr, Bauverwalter, Lenzburg, Ernst Gisel, Zürich, Pierre Zbinden, Gartenarchitekt, Zürich als Ersatzpreisrichter Peter Steiger, Zürich. 11 eingereichte Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis (6500 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung)
Roland Gross, Zürich
2. Preis (6000 Fr.) Ragetti & Eberle, Glattbrugg, Berater Fred Eicher
3. Preis (3000 Fr.) Jakob Schilling, Zürich, Mitarbeiter Peter Tüfer
4. Preis (2500 Fr.) Burckhardt & Perriard, Küsnacht ZH
5. Preis (2000 Fr.) H. Hertig & W. Hertig & R. Schoch, Zürich

Die Entwürfe sind vom 1. bis 9. April im Singsaal der Schulanlage Mettlen ausgestellt. Öffnungszeiten: täglich 17 bis 21 h, samstags und sonntags 10 bis 12 und 14 bis 16 h.

Primarschulhaus in Henggart ZH. Die Primarschulpflege Henggart hat 5 Architekten Projektaufträge für ein Primarschulhaus «in den Langäckern» erteilt und mit je 3000 Fr. entschädigt. Der Begutachtungskommission gehörten als Architekten an: Rudolf Küenzi, Zürich, und Ernst Rüegger, Winterthur. Die Kommission empfiehlt einstimmig das Projekt der Architekten *Klaiber und Affeltranger und Zehnder*, Winterthur, zur Weiterbearbeitung.

Kath. Kirchenanlage in Oberentfelden AG. Das Bau- und Garantiekomitee der römisch-katholischen Kirche in Aarau veranstaltet einen Projektwettbewerb für eine Kirche mit Pfarrhaus und Vereinsräumen in Oberentfelden. Teilnahmeberechtigt sind Architekten röm.-kath. Konfession, welche seit mindestens 1. Januar 1966 mit ihrem Haupt- oder Filialsitz im Kt. Aargau niedergelassen sind sowie die auswärts wohnenden, im Kt. Aargau heimatberechtigten kath. Architekten und jene, die für Familienmitglieder Steuern an die röm.-kath. Kirchgemeinde Aarau entrichten. Ausserdem werden vier Architekten persönlich, ohne Entschädigung eingeladen. Architekten im Preisgericht: R. Bächtold, Rorschach, Stadtbaumeister Paul Biegger, St. Gallen, Hanns A. Brüttsch, Zug, Karl Schneider, Aarau. Ersatzfachrichter ist Franz Rohner, Buchs. Für 5 Preise sind 18000 Fr.

und für Ankäufe 3000 Fr. ausgesetzt. Aus dem Raumprogramm: Kirche mit 500 Sitzplätzen samt allen gottesdienstlichen Einrichtungen, Nebenräumen und Turm. Saal für 250 Personen mit Foyer und Nebenräumen, 2 Vereinsräume, Teeküche, Bibliothek, Bastelraum. Pfarrhaus mit 3 Amtsräumen und Archiv. 10 Privaträume für Geistliche und Personal samt Küche und Nebenräumen. Heizanlage, Luftschutz, Garage. Anforderungen: Übersichtsplan und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, Innenraummodell Kirche 1:100, kub. Berechnung, Erläuterungsbericht. Termin für die Fragenbeantwortung 13. Mai, Abgabe der Entwürfe bis 22. August, der Modelle bis 2. September. Die Wettbewerbsunterlagen können bis zum 1. Mai gegen Depot von 80 Fr. beim Röm.-kath. Pfarramt Aarau (Postcheck 50-3324, mit Vermerk) bezogen werden.

Ref. Kirche mit Gemeindesaal und Pfarrhaus in Buchthalen – Schaffhausen. Die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Buchthalen eröffnet einen Projektwettbewerb für kirchliche Bauten an der Alpenstrasse in Schaffhausen. Teilnahmeberechtigt sind die einer ref. Kirchgemeinde angehörenden Architekten, welche seit mindestens 1. Januar 1966 im Kt. Schaffhausen Wohnsitz haben oder auswärts wohnen, aber im Kt. Schaffhausen heimatberechtigt sind oder konfirmiert wurden. Architekten im Preisgericht: Hans Hubacher, Zürich, Benedikt Huber, Zürich, Max Ziegler, Zürich, Stadtbaumeister Markus Werner, Schaffhausen und als Ersatzrichter Rudolf Guyer, Zürich. Für 6 Preise stehen 20000 Fr. und für Ankäufe 4000 Fr. zur Verfügung. Aus dem Raumprogramm: Kirche mit 400 Sitzplätzen und 200 zusätzlichen Plätzen, Sakristei, Schutzräume; Turm. Gemeindesaal mit 300 Sitzplätzen, Bühne, Nebenräume, 2 Unterrichtsräume, Sitzungszimmer, Jugendstube. Pfarrhaus mit Vor- und Studierzimmer, Wohnung zu 5 Zimmern samt baulichem Zubehör, Garage, Schutzraum. Zentrale Heizanlage. Parkplätze. Anforderungen: Situation und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, Studienmodell Kirchenraum 1:100. Kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. Frist für Fragenbeantwortung 10. Juni, Abgabetermine für die Entwürfe 30. September, für die Modelle 7. Oktober. Unterlagenbezug gegen Depot von 50 Fr. bei Georg Meister, Bausekretär, Stadthaus, 8200 Schaffhausen.

Ankündigungen

V.S.A., Verband Schweizerischer Abwasserfachleute

Im Anschluss an die 23. ordentliche Hauptmitgliederversammlung vom 7. April 1967 im Hotel Kettenbrücke in Aarau begrüsst um 11.15 h Landammann Dr. Kurt Kim, Baudirektor, Aarau, die Versammlung. Es folgt ein Referat von Dr. Erwin Märki, Vorsteher des Gewässerschutzamtes des Kantons Aargau, Aarau: «Gewässerschutzaufgaben im Kanton Aargau – Stand der Massnahmen und zukünftige Aufgaben.»

Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Hotel Kettenbrücke werden nach 14.30 h zwei Referate gehalten: Dr. F. Zinniker, Stadtrat von Aarau: «Organisation und Aufgabe des Abwasserzweckverbandes von Aarau und Umgebung». Willi Wilk, dipl. Ing., Bürochef Ing.-Büro Ed. Holinger, Aarau: «Projekt und Bau der Abwasserreinigungsanlage Aarau und Umgebung». Anschliessend Abfahrt oder Abmarsch zur

Besichtigung der Abwasserreinigungsanlage Aarau und Umgebung (bei der Suhremündung in die Aare). Schluss der Tagung 17 h.

Anmeldungen zur Teilnahme am gemeinsamen Mittagessen bis spätestens 31. März unter gleichzeitiger Einzahlung des Betrages von Fr. 12.— pro Person an Dr. Erwin Märki, Feuerweg 11, 8046 Zürich. (Postcheck-Konto: Verband Schweiz. Abwasserfachleute – Veranstaltungen, Zürich 80-42987).

Verkehrshaus der Schweiz, Luzern

Das Verkehrshaus ist jetzt wieder täglich von 9 bis 18 h geöffnet. Es ist beschlossen worden, das Verkehrshaus durch den Bau eines Planetariums zu ergänzen.

Photo-Ausstellung «Die Lokomotive» in Zürich

Am Predigerplatz 2 werden noch bis am 22. April Photos von Heinrich H. Riebeschl (Hannover) gezeigt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9–12 und 13.30–18.30, Samstag nur bis 17 h.

Ausstellungen, Messen und Reisen in Dänemark

Hierüber hält die Schweizerisch-dänische Gesellschaft (8002 Zürich, Tödistrasse 9, Tel. 051/25 28 44) sehr ansprechende Drucksachen zur Verfügung, die über alles Wissenswerte Auskunft geben. Viele Fachgebiete, die auch unsere Leser interessieren, kommen bei diesen Veranstaltungen zu ihrem Recht.

Lehrgänge des VDI-Bildungswerks

Im zweiten Vierteljahr 1967 veranstaltet das VDI-Bildungswerk 25 Lehrgänge unter anderem aus den Gebieten Regelung und Steuerung, Verfahrenstechnik, Regelungstechnik, Betriebstechnik, Lüftungs- und Klimatechnik, Kunststofftechnik und Vakuumtechnik. Als Beispiele seien folgende Themen genannt: «Technische Massnahmen gegen Maschinenlärm», «Reinhaltung der Luft», «Pneumatische Elemente der Regelung und Steuerung für Verfahrenstechnik und Energieversorgung», «Elektrische Elemente der Regelung und Steuerung für Verfahrenstechnik und Energieversorgung», «Grundzüge des Aufbaues und der Arbeitsweise der Digitalrechner», «Manuelles Programmieren numerisch gesteuerter Werkzeugmaschinen», «Automatisierte Fertigung mit einfachen Mitteln» und «Kunststoffe im Apparatebau». Die ausführliche Übersicht über die geplanten Lehrgänge von April bis Juli 1967 ist erhältlich beim VDI-Bildungswerk, 4 Düsseldorf 1, Graf-Recke-Strasse 84, Postfach 1139, Tel. 6 21 41.

Feuchtigkeitsabdichtungen im Hochbau

Hierüber wird die Gesellschaft des Bauwesens am Freitag, 21. April 1967, in Hannover ein weiteres Seminar durchführen. Teilnahmegebühr 50 DM. Anfragen, Anforderung von Einzeleinladungen und Anmeldungen sind zu richten an Gesellschaft des Bauwesens, 6000 Frankfurt am Main, Postfach 16124.

Jahrestagung der GDCh-Fachgruppe Wasserchemie, Bad Driburg 1967

Die Jahrestagung der Fachgruppe Wasserchemie in der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) findet am 2. und 3. Mai 1967 im Gräflichen Kurhotel in D-349 Bad Driburg statt. Nach der Mitgliederversammlung am 2. Mai von 9 bis 10 h folgt eine Vortragsveranstaltung, die unter der Leitung des Vorsitzenden der Fachgruppe Wasserchemie, Prof. Dr.-Ing. W. Husmann, Essen, steht. Unkostenbeitrag für die Vortragsveranstaltung 20 DM. Weitere Auskünfte erteilt Prof. Dr.-Ing. W. Husmann, D-43 Essen-Stadtwald, Ahornzweig 1.

4. Europäisches Symposium für Chemische Reaktionstechnik

Dieses Symposium wird vom 9. bis 11. Sept. 1968 in Brüssel stattfinden. Das Hauptthema lautet: «Entwurf und Entwicklung chemischer Reaktoren – Grundlagen und Anwendungen». Der vorbereitende Ausschuss bittet um Einsendung von geeigneten Manuskripten in englischer, deutscher oder französischer Sprache. Vorträge über Fälle aus der Praxis, d. h. Beispiele von Reaktoren im produktiven industriellen Einsatz sind besonders erwünscht. Vortragsvorschläge mit einer vorläufigen Kurzfassung des Inhalts sind bis zum 15. Mai 1967 einzusenden an den Schriftführer Prof. R. Jottrand, 50, avenue F.-D. Roosevelt, Bruxelles 5 (Belgien). Letzter Einsendetermin für die detaillierten Vortragsunterlagen ist der 1. Okt. 1967.

Europäisches Treffen für Chemische Technik, Frankfurt 1967

Die 72. Veranstaltung der Europäischen Föderation für Chemie-Ingenieur-Wesen findet vom 21. bis 29. Juni 1967 in Frankfurt/Main statt und umfasst folgende Fachtagungen: 15. Ausstellungs-Tagung für chemisches Apparatewesen («Achema 1967»), Festsitzung und Vortrags-Tagung der Gesellschaft Deutscher Chemiker, Jahrestreffen und Vortragstagung der Verfahrenstechnischen Gesellschaft im VDI,

Tag des deutschen Atomforums, Jahrestagung der DECHEMA. Nachstehende Fachgebiete werden vertreten sein: Forschung; Literatur; Chemie; Betriebstechnik; Kernwissenschaft und -technik; Mess-, Regel- und Automationstechnik; Werkstofftechnik. 1886 ausstellende Tagungsteilnehmer aus 23 Ländern werden ihre neuesten Erzeugnisse vorführen. Weitere Auskünfte und Programme sind erhältlich bei: DECHEMA, Deutsche Gesellschaft für chemisches Apparatewesen, D-6000 Frankfurt/Main 7, Postfach 7746.

5. Internationaler Kybernetik-Kongress, Namur 1967

Dieser Kongress, veranstaltet von der Internationalen Vereinigung für Kybernetik, findet vom 11. bis 15. September 1967 in Namur, Belgien, statt. Es werden folgende Themen behandelt: 1. Grundlagen und Methoden der Kybernetik, 2. Semantische Maschinen, 3. technische, 4. wirtschaftliche und soziale Gesichtspunkte zur Automation, 5. Kybernetik und Leben. Kongress-Sprachen: Englisch und Französisch. Teilnehmergebühren für Mitglieder 500 B.F., für Nichtmitglieder 1000 B.F. Weitere Auskünfte erteilt das Sekretariat der Internationalen Vereinigung für Kybernetik, Palais des Expositions, Place A. Rijckmans, Namur, Belgien.

Fachmesse der Gemeinschaftsverpflegung und Hotellerie, Basel 1967

Als erste Wiederholung der im November 1965 durchgeführten Fachmesse für Gemeinschaftsverpflegung (SBZ 1965, S. 844) wird, mit einer Erweiterung auf die Hotellerie, die IGEHO 67, Internationale Fachmesse der Gemeinschaftsverpflegung und Hotellerie, vom 22. bis 28. November 1967 in den Hallen der Schweizer Mustermesse stattfinden. Massgebende Fachverbände und Organisationen der Schweiz sowie von Deutschland, Frankreich, Holland und Schweden haben nebst weiteren an den Fachtagungen interessierten Gesellschaften das Patronat übernommen. Die Fachmesse umfasst das ganze Gebiet der Verpflegung sowie der Beherbergung und wird nach dem grossen Erfolg der ersten Veranstaltung und dank der sinnvollen Erweiterung beträchtliche Ausmasse annehmen. Auskunft gibt IGEHO 67, 4000 Basel 21.

3. Internat. Fachmesse für industrielle Elektronik, Basel 1967

Die dritte Internationale Fachmesse für industrielle Elektronik (INEL) wird vom 14. bis 18. November 1967 in den Hallen der Schweizer Mustermesse in Basel stattfinden. Sie wird die folgenden acht Hauptgruppen umfassen: Bauelemente; Messtechnik; Geräte für Steuerung, Regelung und Automatisierung; Leistungselektronik; Nachrichtenübertragung; Fabrikationseinrichtungen für elektronische Produkte; Anwendung der Elektronik; Fachliteratur. Weitere Auskünfte erteilt das Sekretariat INEL 67, 4000 Basel 21, Telefon (061) 32 38 50.

Internat. Fachmesse für Laboratoriumstechnik, Messtechnik und Automatik in der Chemie, Basel 1968

Der Vorstand des Schweizerischen Chemiker-Verbandes hat beschlossen, die 4. ILMAC vom 9. bis 14. Sept. 1968 wiederum in den Hallen der Schweizer Mustermesse in Basel durchzuführen. Den Wünschen aus Ausstellerkreisen entsprechend wird sie auf das Gebiet der Verfahrenstechnik ausgedehnt, wobei das Hauptgewicht nach wie vor auf der Laboratoriumstechnik liegen und der übersichtliche Rahmen der Veranstaltung gewahrt werden soll. Nach dem letztjährigen Erfolg werden die mit der Fachmesse verbundenen Fachtagungen abermals als Schweizerisches Treffen für Chemie gestaltet. Nähere Auskunft gibt der Pressedienst ILMAC 68, Postfach, CH-4000 Basel 21.

Vortragskalender

Dienstag, 28. März. STV, Zürich. 20.15 h im Kongresshaus, Eingang U, Prof. Dr. *Erich Soom*, Hochschule St. Gallen und ETH, Vizedirektor in Firma Landis & Gyr, Zug. «Die Rolle des Zufalls in Technik und Wirtschaft».

Donnerstag, 30. März. STV, Sektion Bern. 20.15 h im Vereinshaus des KV, Zieglerstrasse 20. *Walter H. Möri*, BFU, Bern: «Das Problem der Unfallverhütung in der Schweiz».

Freitag, 31. März. Technischer Verein Winterthur und Sektion SIA. 20 h im «Casino». Schlussabend mit Vortrag von Prof. Dr. *H. Rutz*: «Arktis – das unglaubliche Land».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet.
Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, O. Erb; Zürich-Giesshübel, Stafelstrasse 12, Telefon (051) 23 45 07 und 23 45 08.

Briefpostadresse: Schweiz. Bauzeitung. Postfach, 8021 Zürich